

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2018** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen verkauft ein Gewerbestandstück im Eichenweg zum Gesamtpreis von 239.280 EUR.
2. Die Stadt Schwetzingen verkauft eine Landwirtschaftsfläche am Rondellenweg mit 5.000 m² auf der Gemarkung Plankstadt zum Kaufpreis von 170.000 EUR.

Gleichzeitig erwirbt die Stadt Schwetzingen eine Gebäude- und Freifläche am Anderthalbviertel mit 1.064 m² auf der Gemarkung Schwetzingen zum Kaufpreis von 10.640 EUR.

3. Der Gemeinderat beschließt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 60.972,50 EUR. Dies bedeutet kein endgültiger Verzicht auf die Forderung.

Bei den weiteren Beschlüssen handelte es sich um Personalangelegenheiten, die nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

In den nichtöffentlichen Sitzungen des **Technischen Ausschusses am 28.11.2018**, des **Werksausschusses am 03.12.2018** sowie des **Verwaltungsausschusses am 05.12.2018** wurden Themen behandelt, die Gegenstand der heutigen Gemeinderatssitzung sind.

Des Weiteren wurde in der **Verwaltungsausschusssitzung vom 05.12.2018** über den Haushaltssatzungsentwurf für das Jahr 2019 beraten. Die Beschlussfassung erfolgt aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht in der Gemeinderatssitzung am 31.01.2019.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

TOP 3 Eigenbetrieb bellamar:

TOP 3.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 etc. Vorlage: 2140/2018

Sitzungsverlauf:

Der Themenblock *Eigenbetrieb bellamar* wird vom Vorsitzenden in seiner Gesamtheit aufgerufen. Er erläutert in Kürze die jeweils anliegenden Beschlussvorschläge. In der Zusammenfassung kommt er zu der Einschätzung, dass man insgesamt positiv nach vorne blicken könne. Insgesamt sei das Bellamar gut aufgestellt. Alle im Rat wollten, dass dies auch künftig so bleibe.

Stadtrat Dr. Grimm freut sich, dass das Jahresergebnis doch besser als erwartet sei. Er begrüßt, dass die anvisierten Baumaßnahmen in 2019 jetzt endlich starten könnten. Wie immer müsse man schauen, wie das Ergebnis 2019 letztendlich tatsächlich ausfalle.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Erny, Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Montalbano sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz sagt, dass in der Summe der vielen positiven Dinge offensichtlich vieles richtiggemacht worden sei.

Der Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang auch Betriebsleiter Happold und sein Team, die die Mitgaranten für den Erfolg darstellten.

Beschluss:

A. Der Jahresabschluss 2017 wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme	17.668.088,98 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	16.344.853,18 €
- das Umlaufvermögen	1.323.235,80 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	6.247.216,67 €
- die Rückstellungen	105.192,33 €
- die Verbindlichkeiten	11.351.679,98 €
2. Jahresüberschuss	28.697,82 €

B. Behandlung des Jahresüberschusses 2017:

Wird auf neue Rechnung vorgetragen 28.697,82 €

C. Entlastung der Werkleitung

Gemäß § 5 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes wird der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 3.2 Übertragung von Mitteln des Vermögensplans
Vorlage: 2142/2018**

Sitzungsverlauf:

Der Themenblock *Eigenbetrieb bellamar* wird vom Vorsitzenden in seiner Gesamtheit aufgerufen. Er erläutert in Kürze die jeweils anliegenden Beschlussvorschläge. In der Zusammenfassung kommt er zu der Einschätzung, dass man insgesamt positiv nach vorne blicken könne. Insgesamt sei das Bellamar gut aufgestellt. Alle im Rat wollten, dass dies auch künftig so bleibe.

Stadtrat Dr. Grimm freut sich, dass das Jahresergebnis doch besser als erwartet sei. Er begrüßt, dass die anvisierten Baumaßnahmen in 2019 jetzt endlich starten könnten. Wie immer müsse man schauen, wie das Ergebnis 2019 letztendlich tatsächlich ausfalle.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Erny, Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Montalbano sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz sagt, dass in der Summe der vielen positiven Dinge offensichtlich vieles richtiggemacht worden sei.

Der Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang auch Betriebsleiter Happold und sein Team, die die Mitgaranten für den Erfolg darstellten.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögensplan des Wirtschaftsplans 2018 werden in das Jahr 2019 übertragen:

Bezeichnung der Maßnahme:

Werkzeuge	5000 Euro
Spiel-und Sportgeräte HB	5000 Euro
Bau BHKW	177.360 Euro

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.3 Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs bellamar Vorlage: 2143/2018

Sitzungsverlauf:

Der Themenblock *Eigenbetrieb bellamar* wird vom Vorsitzenden in seiner Gesamtheit aufgerufen. Er erläutert in Kürze die jeweils anliegenden Beschlussvorschläge. In der Zusammenfassung kommt er zu der Einschätzung, dass man insgesamt positiv nach vorne blicken könne. Insgesamt sei das Bellamar gut aufgestellt. Alle im Rat wollten, dass dies auch künftig so bleibe.

Stadtrat Dr. Grimm freut sich, dass das Jahresergebnis doch besser als erwartet sei. Er begrüßt, dass die anvisierten Baumaßnahmen in 2019 jetzt endlich starten könnten. Wie immer müsse man schauen, wie das Ergebnis 2019 letztendlich tatsächlich ausfalle.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Erny, Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Montalbano sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz sagt, dass in der Summe der vielen positiven Dinge offensichtlich vieles richtiggemacht worden sei.

Der Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang auch Betriebsleiter Happold und sein Team, die die Mitgaranten für den Erfolg darstellten.

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2019 wird festgestellt. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.4 Vergabe Jahresabschlussprüfung für den Eigenbetrieb bellamar 2018 Vorlage: 2141/2018

Sitzungsverlauf:

Der Themenblock *Eigenbetrieb bellamar* wird vom Vorsitzenden in seiner Gesamtheit aufgerufen. Er erläutert in Kürze die jeweils anliegenden Beschlussvorschläge. In der Zusammenfassung kommt er zu der Einschätzung, dass man insgesamt positiv nach vorne blicken könne. Insgesamt sei das Bellamar gut aufgestellt. Alle im Rat wollten, dass dies auch künftig so bleibe.

Stadtrat Dr. Grimm freut sich, dass das Jahresergebnis doch besser als erwartet sei. Er begrüßt, dass die anvisierten Baumaßnahmen in 2019 jetzt endlich starten könnten. Wie immer müsse man schauen, wie das Ergebnis 2019 letztendlich tatsächlich ausfalle.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Erny, Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Montalbano sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz sagt, dass in der Summe der vielen positiven Dinge offensichtlich vieles richtiggemacht worden sei.

Der Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang auch Betriebsleiter Happold und sein Team, die die Mitgaranten für den Erfolg darstellten.

Beschluss:

Die Jahresabschlussprüfung 2018 wird an die Firma Falk 6 Co KG vergeben

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Resolution der Gemeinderäte Schwetzingen, Oftersheim, Hockenheim und Neulußheim zum Lärmschutz entlang der Bahnstrecken
Vorlage: 2144/2018**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt im Zuschauerraum Herbert Brenner von der örtlichen Initiative gegen den Bahnlärm. Mit der heute zu beschließenden Resolution wolle man die Weichen für künftige Verbesserungen stellen. Klar sei, dass, wenn man nichts tue, auch dann nichts passiere.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Resolution zum Lärmschutz entlang der Bahnstrecken zu.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Erstellung eines Chancengleichheitsplans zum 1. Januar 2019 Vorlage: 2145/2018

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den heute zur Kenntnis zu nehmenden Chancengleichheitsplan der Stadtverwaltung. Er dankt dem Gemeinderat, dass er für Christiane Drechsler, die er heute im Zuschauerraum begrüßen kann, weitere Arbeitszeit bewilligt habe. Kein Bereich verhalte sich bezüglich der Chancengleichheit und der damit verbundenen Flexibilität an Arbeitszeitmodellen so vorbildhaft wie der öffentliche Dienst. So seien auch langjährige Familienpausen möglich.

Die Stellungnahme von Stadträtin Kolb ist als Anlage beigefügt. Sie spricht sich insgesamt gegen „zu viel Genderwahnsinn“ aus. Man solle die Chancengleichheit zunehmend selbstverständlich erleben, dann würden entsprechende Pläne mal nicht mehr gebraucht. Der Vorsitzende sagt dazu, dass die Voraussetzungen leider nicht überall im Arbeitsleben gegeben seien und in der freien Wirtschaft viele Ängste mit der Inanspruchnahme von Rechten verbunden seien.

Stadtrat Abraham und Stadträtin Maier-Kuhn sind mit der Stellungnahme der Vorrednerin nicht einverstanden, auch nicht mit dem Begriff *Genderwahn*. Es sei zwar in den letzten 100 Jahren viel für Frauenrechte erreicht worden, es habe aber auch immer viele Rückschläge gegeben, sonst könnte man heute in dieser Frage noch viel weiter sein.

Stadtrat Montalbano hält die Bezeichnung *Genderwahn* doch eher für ein schlimmes Wort, das den tatsächlich Betroffenen nicht gerecht werde. Er bittet, hier doch noch einmal genauer zu reflektieren.

Die Stellungnahme von Stadträtin Wang ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz begrüßt - wie alle anderen Redner am Tisch – den Chancengleichheitsplan und freut sich, als neues Mitglied gleichzeitig auch über die gute Debatte am Tisch.

Der Vorsitzende verweist abschließend noch einmal darauf, dass die Stadt schon länger im Geist des Chancengleichheitsplans gehandelt habe, da die Gesetzesgrundlagen sich über die Jahre im Wortlaut eigentlich kaum geändert hätten.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung Schwetzingen erstellt gemäß § 27 Abs. 1 Chancengleichheitsgesetz (ChancenG) einen Chancengleichheitsplan zum 1. Januar 2019.

Zur Kenntnisnahme

**TOP 6 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2149/2018**

Sitzungsverlauf:

Oberbürgermeister Dr. Pörtl richtet seinen Dank an alle Spender.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Vor Einstieg in die Öffentlichen Bekanntgaben / Anfragen blickt Stadtrat Hans-Peter Müller in seinem Redebeitrag auf das zurückliegende Sitzungsjahr 2018 zurück, das wieder von einer guten Zusammenarbeit im Rat geprägt gewesen sei. Die näheren Ausführungen sind als Anlage beigefügt.

Abschließend gibt Stadtrat Montalbano eine persönliche Erklärung zu dem Austritt von Stadträtin Blattner bei Bündnis 90/Die Grünen ab. Dies habe rein persönliche Gründe und keine sachlichen Gründe gehabt. Frau Blattner werde der Fraktion auch weiterhin als externe Grüne angehören. Man freue sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit. Insgesamt werde damit im Wesentlichen alles bleiben wie es war.

Es kommt noch eine Anfrage zu parkenden Schülerbussen auf dem Radweg vor der Comeniusschule. Ordnungsamtsleiter Seidel berichtet, dass die genannte Örtlichkeit, auf der die Schülerbusse der Comeniusschule parken, der Schule gehöre und dort auch künftig deren Busse parken würden. Allerdings werde der Verbindungsweg zwischen Sudetenring und Gustav-Stresemann-Straße wieder freigegeben und dort auch wieder entsprechende versetzte Bügel eingesetzt, so dass dieser Weg dann wieder uneingeschränkt für die Fußgänger und Radfahrer – im Notfall auch als zweite Zufahrt zur Nordstadt – nutzbar sein werde.

